

Wenn's gut werden muss.

Workshop: Montage einer Badewanne

1. Setzen des Wannenträgers

Bevor die Arbeiten beginnen, sollte der Untergrund der Wannerrückwand auf Dichtheit überprüft werden. Überprüfen Sie vor allem auch in Höhe der Zu- und Ablaufrohre, ob der Dichtanstrich flächendeckend aufgetragen wurde.



Nachdem die Sichtkontrolle abgeschlossen ist, bereiten Sie für das Abflussrohr einen Zugang im Wannenträger vor: Messen Sie mit einem Zollstock die Distanz zwischen der Wand an der Kopfseite der Wanne und dem Ablaufrohr aus.

Nehmen Sie nun zu zweit den Wannenträger und übertragen Sie den Abstand auf den Träger. Ziehen Sie einen Halbkreis über der Markierung nach, nehmen Sie eine Säge und fahren Sie an der Linie entlang. Brechen Sie nun das Stück heraus.



Auf der gegenüberliegenden Seite zeichnen Sie als nächstes einen ausreichend großen Revisionszugang an, damit Sie später noch Zugriff zu den Rohren unter der Wanne haben. Nehmen Sie auch hier wieder die Säge und brechen Sie das Stück anschließend mit der Hand heraus.

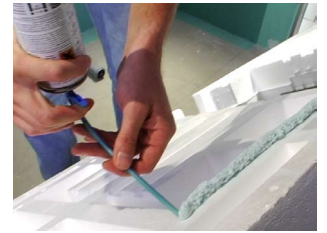
Nachdem der Wannenträger an die richtige Position in der Ecke platziert worden ist, überprüfen Sie auf allen Seiten mit einer Wasserwaage, ob der Sitz des Trägers stimmt. Übertragen Sie die Position des Wannenträgers auf den Boden, indem Sie entlang des Trägers einen Strich anzeichnen. Falls der Träger nicht ganz waagrecht ist, nehmen Sie kleine Holzkeile und korrigieren Sie die Position, bis der Träger genau ausgerichtet ist.





Jetzt wird eine Verlängerung zum Ablaufrohr in der Wand angebracht. Hierzu nehmen Sie ein Verlängerungsrohr und tragen Gleitmittel auf der einen Seite auf, damit die Verbindung zum Rohr leichter eingesetzt werden kann. Drehen Sie das Rohr bis zum Anschlag hinein.

Als nächstes wird der Wannenträger mit dem Boden verklebt. Drehen Sie den Träger, bis der untere Teil nach oben zeigt. Sprühen Sie sorgfältig und gleichmäßig Zargenschaum auf die Auflagepunkte des Trägers.



Drehen Sie die Wanne und setzen Sie sie an der zuvor angezeichneten Linie am Boden an. Überprüfen Sie abschließend nochmal den Sitz und beschweren Sie zum besseren Verkleben den Wannenträger an beiden Enden.

2. Einsetzen der Badewanne

Nachdem der Wannenträger gut ausgehärtet ist, kann mit dem Einbau der Badewanne begonnen werden. Hierzu sollten Sie wieder auf fremde Hilfe zurückgreifen. Setzen Sie die Wanne auf dem Boden ab. Bevor die Wanne eingesetzt wird müssen zunächst die Ablaufgarnitur und der Überlaufanschluss montiert werden.



Beginnen Sie zunächst mit der Ablaufgarnitur. Nehmen Sie den Dichtungsring und setzen ihn durch leichtes Drehen im Ablaufloch ein. Nehmen Sie nun die Ablaufgarnitur und setzen das Ablaufrohr an den Dichtungsring im Wannenboden an. Schrauben Sie nun auf der Wanneninnenseite das Ablaufsieb dagegen.

Nehmen Sie den Dichtungsring des Überlaufventils und ziehen Sie ihn auf das Ventil. Drücken Sie das Ventil am Überlaufloch von außen an die Wanne an und drehen Sie von der Innenseite das Gegenstück fest. Jetzt wird das Rohr des Überlaufventils angepasst. Messen Sie die Entfernung, indem Sie das Rohr an das Ablaufventil anlegen. Entfernen Sie nun mit einem Cuttermesser das zu lange Teil und ziehen Sie die Überwurfmutter und den Dichtungsring über das Rohr. Stecken Sie das Rohr in das Ablaufventil und schrauben Sie es dagegen.





Jetzt wird die Badewanne in den Träger eingesetzt. Tragen Sie auf der Oberkante des Wannenträgers gleichmäßig Zargenschaum auf. Setzen Sie die Wanne nun in den Träger ein. An der Vorderseite der Wanne sollen Fliesen angebracht werden. Damit die Fliesen genau unter die Kante der Badewanne passen, klemmen Sie ringsum in Stärke der Fliesen Holzteile zwischen Wannenkante und Wannenträger ein.

Nun muss auch die Badewanne im Träger richtig aushärten. Legen Sie wieder Gewichte in die Wanne und überprüfen Sie abschließend nochmal den Sitz mit einer Wasserwaage.



Verbinden Sie das Ablaufventil mit dem Ablaufrohr in der Wand mit diesem Zwischenstück. Bevor das Fliesen beginnt, schützen Sie den Abfluss mit diesem Deckel vor dem Verschmutzen. Setzen Sie auch bei den beiden Zulaufrohren in der Wand die Baustopfen ein.

Nun muss auch die Badewanne im Träger richtig aushärten. Legen Sie wieder Gewichte in die Wanne und überprüfen Sie abschließend nochmal den Sitz mit einer Wasserwaage.



3. Armaturenmontage

Entfernen Sie zunächst die Baustopfen am Wasserzulauf. Nehmen Sie einen S-Anschluss und umwickeln Sie diesen mit einem Dichtband. Umwickeln Sie anschließend das zweite Zwischenstück auf die gleiche Weise. Jetzt werden beide in die Wasserzuläufe in der Wand etwas eingedreht. Helfen Sie mit einem Gabelschlüssel nach, bis die S-Anschlüsse fast ganz angezogen sind.



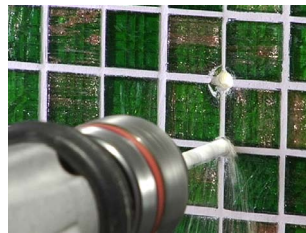
Setzen Sie die Armatur an und drehen Sie sie etwas fest, um ein eventuelles Verkannten zu verhindern, abwechselnd an beiden Seiten. Mit einer Wasserwaage wird nun der Sitz der Armatur überprüft. Zur Korrektur kann mit Hilfe eines Gabelschlüssels an den beiden S-Anschlüssen die Lage der Armatur verändert werden.

Sobald die Wasserwaage ausgerichtet ist, entfernen Sie die Armatur wieder und schrauben die Abdeckungen auf beide S-Anschlüsse auf. Jetzt kann die Armatur endgültig angeschraubt werden. Dieses Mal werden aber zuvor Dichtungsringe eingesetzt. Danach wieder die Armatur an die S-Anschlüsse wechselseitig anschrauben. Damit die Armatur nicht beschädigt wird, stecken Sie das Plastikteil auf die Verschraubung und ziehen Sie die Armatur auf beiden Seiten mit einer Rohrzanze fest an.



Schon kann der Duschkopf montiert werden! Drehen Sie den Schlauch an der Armatur fest und setzen Sie den Duschkopf in die Wandhalterung ein. Jetzt wird die Position der Halterung festgelegt. Damit es später beim Bohren einfacher geht, setzen Sie die Halterung an einer Fliesenfuge an und markieren Sie mit einem Stift die Bohrlöcher.

Bohren Sie an beiden Positionen die Löcher vor. Jetzt werden Dübel eingesetzt, mit einem Hammer versenkt und mit Silikon gefüllt. Das ist erforderlich, damit kein Wasser durch die Bohrung eindringen kann.



Jetzt die Schrauben einsetzen, die Halterung an die Markierungen anlegen, und fest an die Fliesenwand schrauben.

Zum Abschluss noch den Duschkopf in die Halterung einhängen. Die Montage der Armaturen ist abgeschlossen. Sie müssen nur noch den Ablaufdeckel ein- und die Abdeckung am Überlaufventil aufsetzen. Jetzt sind alle Arbeiten der Badewannenmontage beendet.



Weitere Informationen finden Sie auf www.bauhaus.info. Bei Fragen zur Verarbeitung helfen Ihnen die Fachberater im BAUHAUS gerne weiter.

